

**Protokoll zu dem Geschehen der Übergabe der Willenserklärungen
der deutschen Männer und Weiber gemäß Staatshoheit,
Schutzhilfeantrag gegenüber der lokalen Regierungsorganisation der
Hauptsiegermacht als Bestandteil der Aufsicht über die Verwaltung
des Wirtschaftsgebietes B-W (Art. 133 GG).
Ausführendes Organ der UN – Charta Art. 73 und
Kapitel XII der UN -Charta**

an:

USAG

Colonel Neal A. Corson
Panzer Kaserne, Geb. 2949
Panzerstraße
71032 Böblingen

cc: Seine Exzellenz Botschafter Richard A. Grenell, US-Botschaft zu Berlin
cc: Seine Exzellenz Botschafter Sergej J. Netschajew, Russische Botschaft zu
Berlin

cc: Seine Exzellenz, den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika
Donald J. Trump

cc: Senat und Repräsentantenhaus zu Washington DC

cc: Vereinte Nationen New York

cc: Schweiz als Depositarstaat der Genfer Konvention

cc: Internationales Rotes Kreuz zu Genf

Geschehen am 06. Dezember 2018

Hochverehrter Colonel Neal A. Corson,

Wir die Männer und Weiber, Staatsangehörige der Bundesstaaten des
Deutschen Reiches 1871, geben unter unbeschränkter Haftung Protokoll ab über
die Vorgänge an dem 6. Dezember 2018 ab 12.35 Uhr:

- 12:35 Uhr: Anmeldung an der Pforte Panzerstraße zu Böblingen
Aufklärung der Mitarbeiter zum Begehren der Durchführung der Prozedur
des direkten Überbringens und Verlesens der Botschaft.
- 12:55 Uhr: Selbstanmeldung mittels von der Pforte über von der Pforte
übergebenen Telefonnummer +49 / 7031 / 151400 Rückruf wurde
zugesichert
- 13:04 Uhr: Einige Rückrufe scheiterten, wegen des Aufenthaltes im
Abgesicherten Pfortnerhaus von +49 / 7031 / 152040
- Durch direkte Verständigung und Mitteilung des Pfortners über dieses
Problem, dann Rückruf außerhalb des Gebäudes
- 13:06 Uhr Rückruf und erneute Anfrage der Übersetzerin und MP
Mitarbeiterin Frau Elisa Sabicuritsch (undeutlich, jedoch vermutlich
Muttersprachlich und Sachangehörig Deutsch). Die Stimme wurde als
jene identifiziert welche bei einem vorangegangenen Anruf bei der MP am
13.11.18 am Telefon war, Halbwissen aufoktroyierten wollte und das

Gespräch mittels Auflegen des Telefonhörers beendete, bevor die Bildungsresistenz durch vollständiges Vorbringen des Anliegens überhaupt aufgelöst werden konnte.

- Ankunft der Dolmetscherin und zweier US Army MP Soldaten (Barkly? und Daisy?, Namen aus dem Gedächtnis)
- Vorstellung und Benennung für unser Begehren - Gespräch fand in Deutscher und Englischer Sprache statt, (nachdem Zweifel an der Richtigkeit der Übersetzung aufkamen) Offizielle Dokumente wurden zitiert uns vorgezeigt (siehe Anhang Anlage 1: ICH BIN H a r t m a n n , August von, sowie das Blatt obsolet 4 = Seite 1 Stag von 1913 in der Fassung vom 05.02.2009)
- Verlesung des Verwaltungsakt (siehe Anhang Anlage 2).
- Mitten im Gespräch wurde durch die Dolmetscherin die deutsche POLIZEI herbeigerufen - Ankunft von POLIZEI-Kräfte in 2 Dienstfahrzeugen mit der Aufschrift der Wortmarke POLIZEI, mit Sondersignalen
- Sofortige verbale Bedrohung der Einsatzkräfte der POLIZEI
- Durchführung von Personenkontrolle - Auf der Nachfrage der Gründe für diese Maßnahme wurde das Polizeiaufgabengesetz von Baden-Württemberg mehrmals (min. 3 Mal) von den Bediensteten hierfür genannt - Auf die Aufforderung den Dienstausweis zu zeigen, mit den Hinweis auf das Polizeiaufgabengesetz, wurde der Hinweis auf die Schutzmarke der Dienstkleidung als Rechtsgrundlage genannt.
- Bedrohung durch die POLIZEI - Ankündigung und Vollzug von Zwangsmaßnahmen wie: Personenkontrolle - Mitnahme auf die Wache zur Feststellung der Personalien bei Verweigerung - Androhung Zwangsuntersuchung nach Papieren und Ankündigung mit Zwang den Mann auf den Boden niederzuwerfen - Freiwillige Aushändigung aller Gegenstände aus der Hose und Jacke des Mannes Martin Jesus - Durchgeführte Abtastung - Versuchter rechtswidriger Einblick ins Handy des Mannes - Untersagung durch den Mann Einblick in das Handynehmen zu nehmen mit den Hinweis auf die Privatsphäre und ohne Dursuchungsbeschluss dieses verboten ist - Handy wurde nicht durchsucht - Auf Nachfrage ob Rauchen nach der Prozedur erlaubt ist, wurde ICH BIN durch den Bediensteten mit der Drohung konfrontiert: "Ich schlage ihnen die Zigarette aus der Hand und zertrete diese"! Ankunft weiterer ziviler Bediensteter der POLIZEI (Kriminalpolizeibedienstete) - Alle Männer und Weiber haben ihren World Pass oder BRiD Ausweis vorgelegt und Angaben zum Lebensbereich angegeben - Angaben zu einer Person wurden nicht gegeben. Alle Ausweise wurden vorübergehend in Verwahrung genommen
- Erklärung und Begründung einer der Bediensteten für diese Maßnahme: Wir die Männer und Weiber wären eine Gefährdung für die Kaserne.
- Auf Nachfrage eines Kriminalhauptkommissars an den Mann Martin Jesus was der Grund unseres Anliegen ist, habe ICH BIN den Vorgang erklärt: Korrekte Anmeldung an der Pforte und Benennung unseres Anliegens - Warten auf die angekündigte Abholung und anschließendem Gespräch mit den Verantwortlichen und Erklärung unseres Anliegens mit

dem abrupten Abbruch mit dem Kommen der POLIZEI ohne Erklärung und Begründung dieser Maßnahmen. Gewährung des Einblickes unseres Begehren (Anschreiben und Verwaltungsakt - Anlage 1).

Hinweis auf gültige Rechtsgrundlage.

Anschließend hat der Kriminalhauptkommissar jede weitere Ansprache an seine Person und Mitteilung untersagt. Wörtlich: "Ich werde nicht mehr auf ihre Fragen antworten."

- Die POLIZEI-Bediensteten (die beiden Dienstfahrzeugbesatzungen) wurden abgezogen und verließen den Platz.
- Lediglich höherrangige und die in Zivil gekleideten Bediensteten und die Kriminal-POLIZEI und die zwei Soldaten und die Übersetzerin blieben vor Ort.
- Auf uns kam der stellvertretende Revierführer des POLIZEI-Reviers Böblingen, ein Leitender POLIZEI-Hauptkommissar mit Schirmmütze, als Wortführer (Unterhändler) und es hatte unsere Ausweise in der Hand. Dieser fragte uns was Wir nun zu tun gedenken.
Der Mann Martin Jesus sagte: "Nachdem unser begehren nicht an den Colonel Neal A. Corson übergeben werden kann, da der Eintritt nicht gewährt wird werden Wir den Ort verlassen!"
Alle Ausweise wurden übergeben an jeden Einzelnen Inhaber - Erneute wurde versucht diese Ausweise an einen als Herr oder Frau benannten zu übergeben. Jeder Mann und jedes Weib korrigierte diesen Versuch der Personifikation.
Auf die Frage an den übergebenden Kriminalkommissar nach seinen Namen antwortete dieser: "Ich bin aber der Herr Sülzle"
- Die Übergabe erfolgte mit den Worten: Dies sind HIER nicht geltend und werden nicht anerkannt!" Antwort: "Das ist nicht wahr, diese Ausweise werden akzeptiert"
- Höfliche Verabschiedung und Verlassen des Parkplatzes.

Gesprächsverlauf mit der Übersetzerin und den beiden US Army Soldaten

Wir, August und Martin Jesus haben unser begehren vorgetragen sowohl in Deutscher Sprache und direkt an die Army Soldaten auch in Englisch, so dass nur einzelne Worte ins englische durch die Übersetzerin verbessert werden musste.

Während des Gespräche wurde sowohl der Unterschied Mensch - Person - Staatsangehörigkeit Deutsch - Staatsangehörigkeit in den Bundesstaaten - Willenserklärung - Verwaltungsakt - Geburt und Gründung der Person des Kindes - Genfer Abkommen - HLKO - Überleitungsvertrag - 2+4 Vertrag - Drei Mächte Abkommen - Zivilinternierte Personen und Schutzstatus - Status der USAG für Zivilinternierte Person - Verpflichtung der USAG Böblingen - Verlesung des Verwaltungsakts an die Übersetzerin - Einforderung der Umsetzung des Genfer Abkommen und verpflichtender Schutz durch die eingesetzte Schutzmacht USA - SHEAF-Gesetze vorgetragen und den Anspruch eingefordert - Hinweis auf die Befehlskette von oben nach unten und umgekehrt von unten nach oben - Nach dieser Aussage erklärte die Übersetzerin, dass sie die POLIZEI informiert - Mit dem Eintreffen der POLIZEI begab sich die Übersetzerin zu den POLIZEI-Bediensteten und hat diese vermutlich mit falschen Anschuldigen angewiesen - Das Weib (Sandra Katarina) übergab ihren UN Ausweis dem Soldaten, der sich diesen genau ansah und die Übersetzerin laut

schrie: "Woher habt ihr den Ausweis!" - Ab diesem Zeitpunkt wagte sich die Übersetzerin nicht mit uns zu sprechen

Die Übersetzerin hat die Verpflichtung stets verneint ausschließlich in deutscher Sprache und versucht die Verantwortung auf die US-Botschaft zu schieben. Nachdem einer der beiden Soldaten auf die Erklärungen mit den Worten: What, really reagiert hat nahm die Übersetzerin den Soldaten Daisy auf die Seite und sagte etwas zu ihm und wandte sich wieder an uns zu. Der Übersetzerin wurde aus den Dokumenten die Rechtsanspruch zitiert. Dann wurde die Kommunikation mit dem Kommen der POLIZEI abgebrochen. Die Übersetzerin sprach vermutlich mit einem Einsatzleiter, danach erfolgte die Polizeimaßnahme.

Mit besondere Aufmerksamkeit wird auf die Äußerung der Übersetzerin hingewiesen:

Diese fragte ob wir Schutz, Sicherheit oder Asyl suchen, was bejaht wurde, mit den Hinweis auf ständige Willkür, Plünderungen, willkürliche Verhaftungen usw. Weiter behauptete Sie das würde nicht zutreffend sein und die USAG sei hierfür nicht zuständig. Nur Minuten später wurden auf ihre Veranlassung die Männer und Weiber dieser Willkür ausgesetzt

Wir Männer und Weiber würden wie Verbrecher behandelt, entwürdigt diskriminiert, kriminalisiert, entmenslicht, unserer Rechte unter Androhung (Bewaffnete Kräfte) beraubt und eingeschränkt, bedroht, seelisch vergewaltigt und die Ehre der Männer und Weiber wurde missachtet.

Diese Maßnahme trägt allein das verschulden der Übersetzerin, die jegliche Souveränität für ihre Handlung vermissen ließ. Das Ansehen der USAG hat unseres Erachtens schwer gelitten, denn Wir sind nicht nur als Männer und Weiber vor Ort, dieses war ein Diplomatischer Akt, der unter Gewalt beendet wurde und erheblichen Schaden für Ansehens der USAG Böblingen ist. Die eingesetzte Schutzmacht auf dem besetzten Deutschen Boden hat ihre vertragliche Verpflichtung nach den völkerrechtlichen Vorgaben verweigert. Denn Wir Männer und Weiber haben uns gegenüber den Bevollmächtigten ehrenvoll verhalten, sowie die Regeln die für den Eintritt in den Militärischen Bereich ausgestellt sind, beachtet.

Wäre der Wille das Gespräch zu beenden geäußert worden, dann hätten Wir uns verabschiedet und den Platz verlassen.

Es ist nicht zu verifizieren in/für wessen Auftrag die Übersetzerin..... gehandelt hat! Für den Militärischen Abschirmdienst (MAD) und / oder für den Staatsschutz der BRD/Germany und / oder für den Deep state in der USAG oder für die USAG des Präsidenten und Oberbefehlshaber der Streitkräfte Donald J. Trump, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika